

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34    Télégrammes: Cinéjournal    Case postale 307    1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1258 vom 14. April 1967

- 1 - Zufriedene Kranke - Mit einer Einwohnerschaft von weniger als 50'000 Seelen ist La Chaux-de-Fonds nicht wenig stolz, das drittgrösste Spital der Westschweiz zu besitzen. Der ultramoderne Neubau, das grösste Gebäude in der Stadt, hat die Steuerzahler 35 Millionen Franken gekostet. (32 m)
- 2 - Ein Schweizer in Songea - Ein Spezialist von der Technischen Zusammenarbeit, Herr Pasquier, versucht mit knappstem Aufwand, in den Eingeborenendörfern Tanzaniens rationellere Anbaumethoden zu popularisieren. (26 m)
- 3 - Schöne Stimmen im Ueberfluss - Auf dem 4. internationalen Chortreffen von Montreux gewinnt der Universitätschor von Budapest den ersten Preis, wobei die schönen Trachten der Mädchen aus Ungarn vielleicht auch eine Rolle gespielt haben. (40 m)
- 4 - Näfelser Fahrt 1967 - Ob die Sonne scheint, ob es regnet, schneit oder stürmt, das Glarnervolk vergisst nie, alljährlich im April den bedeutungsvollen Schlachtensieg von 1388 über die Oesterreicher würdig zu begehen. (21 m)
- 5 - Abschluss der Wintersaison - Bei den alpinen Skimeisterschaften in Pontresina, die bei herrlichen Wetter begannen, aber frühzeitig im Föhn ein Ende fanden, siegten Madeleine Vuilloud in der Damen-Abfahrt, Fernande Bochatay im Damen-Slalom, Dumeng Giovanoli in der Herren-Abfahrt und Jakob Tischhauser im Herren-Slalom. Die Kombinationstitel gingen an Edith Hiltbrand bzw. Willy Favre. (46 m)

Titel usw. 15 m

Länge : 180 m

---

Communiqué No 1258 du 14 avril 1967

- 1 - Un hôpital de rêve - Un nouvel hôpital de 400 lits pour une ville de 42'000 âmes, c'est déjà un exploit. En outre, l'hôpital de La Chaux-de-Fonds a été reconnu comme étant le plus "fonctionnel" de toute la Suisse. (32 m)
- 2 - Un Suisse en Tanzanie - Un expert agricole de la Coopération technique suisse dispose de moyens restreints pour propager une intensification des cultures chez les villageois de Songea. Il se montre pourtant fort optimiste. (26 m)
- 3 - Voix admirables et costumes folkloriques - Le premier prix du jury, aux 4<sup>èmes</sup> rencontres chorales internationales de Montreux, va au chœur universitaire de Budapest. Les magnifiques costumes folkloriques de la Hongrie ont peut-être contribué à ce succès. (40 m)
- 4 - La bataille de Näfels ne s'oublie pas - Que le soleil brille, qu'il pleuve ou qu'il vente, le peuple glaronnais commémore chaque année, au mois d'avril, la victoire miraculeuse de 1388 sur les Autrichiens. (21 m)
- 5 - Les champions de Suisse de ski alpin - Aux championnats de Suisse de ski alpin à Pontresina, Madeleine Vuilloud a gagné la descente féminine, Fernande Bochatay le slalom féminin, Dumeng Giovanoli la descente masculine et Jakob Tischhauser le slalom masculin. Les titres du combiné sont allés respectivement à Edith Hiltbrand et Willy Favre. (46 m)

Titres etc. 15 m

Métrage : 180 m

---

CINÉ JOURNAL SUISSE  
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU  
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Comunicato No. 1258 del aprile 1967

- 1 - Ammalarsi quasi un piacere - Un nuovo ospedale di 400 letti per un centro di 42 mila abitanti, è di per sé un fatto notevole. Ma alla Chaux-de-Fonds si è fatto ancora di più, realizzando l'ospedale che può vantarsi di essere il più funzionale di tutta la Svizzera. (32 m)
- 2 - Uno Svizzero in Tanzania - Uno specialista dell'assistenza tecnica, il nostro connazionale Pasquier, riesce con un minimo di mezzi ad insegnare agli abitanti di 25 villaggi dell'Africa orientale i metodi razionali dell'agricoltura moderna. (26 m)
- 3 - Ugole d'oro e folclorismo - Al 4.º Concorso internazionale dei complessi corali, a Montreux, il primo premio è stato vinto dal Coro universitario di Budapest affermandosi anche grazie ai bellissimi costumi delle graziose studentesse ungheresi. (40 m)
- 4 - La commemorazione della vittoria di Naefels del 1388 - Sia che splenda il sole sia che cada la pioggia, ogni anno alla data del 9 aprile la popolazione di Glarona ricorda piamente la battaglia vinta seicento anni orsono dai suoi padri nei confronti delle forze austriache. (21 m)
- 5 - I campioni svizzeri di sci alpino - I Campionati nazionali disputati a Pontresina hanno visto la vittoria di Madeleine Vuilloud e di Fernande Bochatay, rispettivamente nella discesa e nello slalom femminile, mentre in campo maschile si sono imposti Dumeng Giovanoli, di scesa, e Jacob Tischhauser, slalom. Le vittorie nella combinata sono state appannaggio di Edith Hiltbrand e di Willy Favre; in quanto allo slalom gigante lo sciocco ne impedì la disputa. (46 m)

Titoli ecc 15 m

Metraggio : 180 m

---

1 - Zufriedene Kranke - Was denkt ein Säugling über die Kinderpflege? Bestimmt nicht viel. Aber die Eltern wissen gern, dass ihre Sprösslinge gut aufgehoben sind./ In neuen Spital von La Chaux-de-Fonds, das jetzt vollständig ausgebaut ist, scheinen tatsächlich für Klein und Gross alle Wünsche in Erfüllung zu gehen. Jedes Zimmer wartet mit Schalldämpfung und Schiebefenstern, mit elektrischer Bettenregulierung und verstellbaren Lampen, mit Sauerstoffanlage und Fernsehanschluss, mit Telephonrundspruch und praktischen Lesetischen auf./ Wenn es keinen Operationssaal gäbe, wenn sich Spritzen und Schmerzen wegdenken liessen, könnte in einem solchen Bau das Kranksein zum Vergnügen werden. Das Personal jedenfalls freut sich über den angenehmen, funktionellen Rahmen. 427 Angestellte für 400 Betten. Die Steuerzahler von La Chaux-de-Fonds haben sich diese Ideallösung etwas kosten lassen./

2 - Ein Schweizer in Songea - Im Süden Tanzaniens, einem der rückständigsten Gebiete Afrikas, steht ein Experte unserer Technischen Zusammenarbeit auf einsamen Posten./ Jeden Tag fährt er hinaus zu einem der 25 Dörfer, die in landwirtschaftlichen Belangen seiner Obhut anvertraut sind./ Herr Pasquier muss in Songea mit kleinsten Beträgen wirtschaften. Das Pflügen mit Zugtieren beispielsweise, mit Ochsen oder Eseln, wird noch als kaum erschwinglicher Luxus betrachtet./ Wie die Düngemittel beschaffen, in welchem Abstand die Maiskörner stecken, solche elementare Dinge müssen gelernt werden, sobald das Misstrauen und der Aberglaube der Stammältesten einmal überwunden sind. Aber auf diese konkrete Art wird oft auf weitere Sicht geholfen als mit unverdaulichen Millionenkrediten./

3 - Schöne Stimmen im Ueberfluss - Ein altes Volkslied aus Schottland. In der Heimat des Kilt sind Miniröcke offenbar noch nicht Mode. Beim internationalen Chortreffen in Montreux steht die Musikalität zwar im Vordergrund. Doch nettes Auftreten kann dem Ohrenschmaus ja nicht schaden./ Die jungen Mädchen aus Forfar gehören zu den besten. In seiner Art steht ihnen der bekannte Waadtländerchor aus Bursins aber nur wenig nach./ Am eindrucksvollsten singen die Studenten und Studentinnen aus Budapest. Verdient geht der 1. Preis der Jury an den Universitätschor der Ungarn, der auf dem Siegerpodium dieses Jahr die Nachfolge der Engländer und der Tschechen antritt./

4 - Näfelser Fahrt 1967 - Alljährlich gedenkt das Glarnervolk des 9. April 1388, des stolzen Schlachtensieges seiner Urväter./ Dass es dabei regnet, strömt, giesst und windet, tut nichts zur Sache./ Als es vor 600 Jahren um Sein oder Nichtsein ging, als es galt, tausende von schwerbewaffneten Oesterreichern mit der blossen Faust aus dem Sattel zu heben, war die Zimperlichkeit noch nicht erfunden. Auf der Näfelser Fahrt 1967 haben sich Klerus und Behörden des historischen Vorbildes würdig erwiesen. Nur der alte Fahrtbrief, der die Namen der in der Schlacht bei Näfels gefallenen Eidgenossen anführt, wird dieses Mal erst beim Hochamt in der Pfarrkirche verlesen./

5 - Abschluss der Wintersaison - Spät, aber nicht zu spät. Auf der Lagalppiste oberhalb Pontresina werden die alpinen Skimeister der Schweiz erkoren. Bei der Damenabfahrt setzt es einige Stürze ab. Fernande Bochatay durchfährt das Ziel auf dem Rücken./ Nach dem Ausscheiden ihrer gefährlichsten Rivalin, Annerösly Zryd, geht Madeleine Vuilloud auf Nummer sicher. Doch der Sieg fällt Kusserst knapp aus. Gret Hofsti aus Buchs ist nur 8 hundertstel Sekunden schlechter./ Bei den Herren sind die niedrigen Nummern im Vorteil, denn das Wetter verschlechtert sich schnell. Willy Favre ist in Hochform, wird jedoch vom Silser Dumeng Giovanoli knapp geschlagen. Ein Heimsieg für Graubünden./ Alle Zuschauerkategorien bemerken zufrieden, wie West- und Ostschweiz sich hier die Hand reichen./ Beim Slalom fährt noch ein Einheimischer Bestzeit, nämlich der keaine Mario Bergamin, den Optimisten im Stil schon mit Killy vergleichen./ Seine Freude am Ziel soll leider nur von kurzer Dauer sein, da Bergamin im oberen Teil der Strecke ein Tor falsch angefahren hat./ Ueberraschend flüssig windet sich Jakob Tischhauser durch die Stangen, vor allem in zweiten Durchgang. Er überflügelt hier Sprecher und Favre und erringt zum ersten Mal die Slalomkrone, die umso wertvoller ist, als der Riesenslalom wegen Föhnwind nicht ausgetragen werden konnte./

\*\*\*\*\*

1 - Un hôpital de rêve - Bébé ignore encore à quel point on s'occupe de lui. Papa et Maman, en revanche, savent avec quelle sollicitude, leur progéniture est ici dorlotée, pomponnée et soignée./ Bébé a la chance de se trouver au nouvel hôpital de La Chaux-de-Fonds, qui vient d'être achevé après 4 ans de travaux. Un hôpital de rêve! Où tout est agencé selon les dernières techniques hospitalières. Le confort n'est pas ici un luxe inutile, le décor crée une ambiance reposante pour les malades, les lits sont motorisés, mais oui! et peuvent prendre toutes les positions les plus pratiques. Tout a été donc conçu pour le bien-être des pensionnaires./ S'il n'y avait pas de salles d'opération, si l'on pouvait ignorer la maladie et toutes ses séquelles, on pourrait se croire dans un palace de vacances. Le personnel n'a pas été oublié, les locaux sont spacieux, fonctionnels et sympathiques. 427 employés pour 400 lits. On le voit, les impôts de La Chaux-de-Fonds ont servi à quelque chose qui rejoint l'idéal!./

2 - Un Suisse en Tanzanie - Au sud de la Tanzanie, une des régions les plus reculées du continent africain, un expert de la coopération technique suisse est à pied d'oeuvre./ Chaque jour, il se rend dans un des 25 villages dont les exploitations agricoles dépendent de ses conseils./ Mr. Pasquier, c'est le nom de notre compatriote, n'a pourtant que des moyens fort limités à sa disposition. La charrue tirée par des animaux domestiques, boeufs ou ânes, est encore ici un luxe à peine imaginable./ Comment se procurer l'engrais, à quelle distance doivent être semées les graines de maïs, toutes ces opérations élémentaires doivent être apprises, dès que la méfiance et les superstitions des autochtones, surtout les plus âgés, sont vaincues. Cette aide concrète et discrète a une très grande importance pour l'avenir des pays en voie de développement./

3 - Voix admirables et costumes folkloriques - Un chant folklorique écossais. Au pays du kilt, la mini-jupe n'a pas encore fait son apparition, et le jerk n'était pas au programme des Rencontres chorales internationales de Montreux, où se sont produits des ensembles venus du monde entier. / Ces jeunes filles de Forfar ont été classées comme excellentes. Tandis que l'Alouette de Bursins, un groupe choral vaudois, ne s'est pas fait moins remarqué du jury./ Les unanimes félicitations de ce jury ont été pour les étudiantes et les étudiants de Budapest. Premier prix donc pour le chœur universitaire hongrois qui a pris la suite, cette année des Britanniques et des Tchèques./

4 - La bataille de Nâfels ne s'oublie pas - Le peuple glaronnais n'a pas oublié cette date du 9 avril 1388. Ce jour là, ses valeureux ancêtres avaient battu les Autrichiens./ Peut-être pleuvait-il, faisait-il froid comme aujourd'hui? Le souvenir n'en est que plus vivant./ Il y a 600 ans, les résistants glaronnais jetaient bas de leurs selles, des cavaliers autrichiens bien armés et leur infligeaient une défaite cuisante. Aujourd'hui, clercs et laïcs, rappellent ce fait historique par une longue procession qui est une action de grâce. A l'église, on a fait l'appel des Confédérés morts lors de la bataille de Nâfels et dont les noms figurent sur un document respectueusement conservé./

5 - Les champions de Suisse de ski alpin - La saison est peut-être avancée, mais la neige ne fait pas défaut sur la piste de Lagalp à Pontresina où se déroulent les championnats de Suisse de ski alpin. Quelques chutes spectaculaires ont eu lieu lors de la descente féminine. Même Fernande Bochatay, passe la ligne d'arrivée sur le dos./ Après l'élimination de sa plus dangereuse rivale Annerösly Zryd, Madeleine Vuilloud peut compter sur une victoire. Pourtant elle gagne de peu suivie de Gret Hefti de Buchs à 8/100 ème de seconde./ Dans la descente masculine, les premiers partants sont avantagés, car les conditions atmosphériques sont mauvaises. Willy Favre en pleine forme sera cependant battu par Dumeng Giovanoli. Un Grison gagnant dans les Grisons, c'est normal!./ Pourtant, on constate que nos champions viennent de tous les coins de la Suisse./ Au slalom, c'est encore un jeune Grison qui est le plus rapide, Mario Bergamin, au style parfait, qui n'est pas sans rappeler celui de Killy. Pourtant sa joie à l'arrivée sera de courte durée, Bergamin est éliminé ayant en effet raté une porte./ C'est dans un style coulant que Jakob Tischhauser passe les portes, surtout dans la deuxième manche. Il surpasse Sprecher et Favre et gagne pour la première fois le titre de champion de slalom. Fait d'autant plus important que le slalom géant lui n'a pas été disputé, en raison d'une tempête de foehn./

• Commento Cinegiornale N. 1258 - Ammalarsi quasi un piacere - È evidente che questo minuscolo essere non ha ancora una propria opinione circa l'opportunità delle cure ai neonati. In compenso i genitori sanno che la loro progenitura è qui allevata a dovere.// Nel nuovo ospedale della Chaux-de-Fonds, ora finalmente terminato, si può dire che tutti i desideri di grandi e piccoli sono soddisfatti. Ogni camera è fornita di tutti i dispositivi della più moderna tecnica ospedaliera, letti motorizzati elettricamente, prese d'ossigeno, tavolini regolabili per la lettura e beninteso collegamenti radiofonici e televisivi// Se si potesse fare astrazione dalle sale operatorie, dalle iniezioni e dalle sofferenze, si potrebbe quasi immaginare di essere in un palazzo costruito appositamente per le vacanze. Tutti i locali sono quanto di più razionale si possa pensare. E in quanto al personale, esso ammonta a 427 persone per 400 letti! I contribuenti della Chaux-de-Fonds sanno almeno che le imposte hanno qui servito a qualcosa...//

Uno Svizzero in Tanzania - Nella Tanzania meridionale, una delle zone più arretrate dell'Africa un esperto svizzero opera in posizione avanzata per la cooperazione tecnica// Giornalmente visita uno dei 25 villaggi che per quanto riguarda l'agricoltura sono a lui affidati// Monsieur Pasquier, questo nostro compatriota, deve arrangiarsi sul posto con un minimo di mezzi. Basti pensare che l'aratro tirato da animali domestici è tuttora considerato come un lusso irraggiungibile// Come procacciarsi del concime, a che distanza seminare il granturco... tutte cose elementari, ma che devono essere imparate, non appena si sono superate diffidenza e superstizione, quaggiù sempre diffuse soprattutto fra i più anziani. Una tale concreta opera d'aiuto vale sovente assai più di una distribuzione ad occhi chiusi di milioni di crediti// Ugole d'oro e folclorismo - Una vecchia canzone popolare scozzese. Nella patria del Kilt le minigonne, a quanto pare, non sono ancora di moda. Al concorso internazionale dei complessi corali di Montreux è la musica che conta prima di ogni altra cosa... anche se non si deve dimenticare che un aspetto grazioso non può nuocere all'audizione// Queste ragazze canterine di Forfar in Scozia si sono brillantemente imposte con la loro ugola. Ma anche il coro vedese di Bursins ha fatto eccellente impressione.// Il miglior complesso doveva peraltro rivelarsi il famoso coro universitario di Budapest. Ha ottenuto il primo premio, prendendo quest'anno il posto ottenuto nelle precedenti edizioni da inglesi e cecoslovacchi// La commemorazione della vittoria di Naefels del 1388 - Ogni anno la popolazione di Glarona ricorda la data del 9 aprile 1388, e la battaglia di Naefels// Il fatto che imperversi il maltempo non diminuisce lo slancio con cui la gente di quassù celebra la vittoria dei suoi antenati// 600 anni or sono, quando si trattò di lottare per la propria esistenza, con la semplice forza dei loro pugni i glaronesi sbalzarono di sella migliaia di austriaci armati fino ai denti. Alla tradizionale processione commemorativa di questo anno partecipano come sempre il clero e le autorità. E stavolta i nomi dei confederati caduti nella battaglia di Naefels quali sono conservati in un documento dell'epoca, sono letti in una solenne cerimonia nella chiesa parrocchiale.// I campioni svizzeri di sci alpino - Tardi, ma ancora a tempo. Sulla pista della Lagalp, sopra Pontresina, sono disputati i campionati nazionali di sci alpino. Nella discesa femminile le cadute sono numerose. La stessa Fernande Bochatay passerà il traguardo sul dorso// Eliminata la sua più pericolosa rivale Annerüsly Zyrd, Madeleine Wuilloud si assicura la vittoria ma per un soffio soltanto. Gret Hefti di Buchs sarà in ritardo di appena 8/100 di secondo// In campo maschile sono avvantaggiati i primi partenti, dato il rapido peggioramento delle condizioni atmosferiche. Willy Favre è in gran forma; tuttavia sarà battuto dal grigionese Dumeng Giovanoli: una vittoria di quelli di casa!// Tutti gli spettatori constatano soddisfatti come in questa gara romandi e svizzeri-orientali si diano la mano// Nello slalom è ancora un grigionese a realizzare il miglior tempo; il minuscolo Mario Bergamin, il cui stile secondo il giudizio degli ottimisti, sarebbe già assai vicino a quello del grande Killy// Ma la sua gioia sarà di breve durata, perchè apprenderà che nella parte superiore del tracciato ha passato in modo errato una delle porte.//

Commento Cinegiornale N. 1258 (continuazione) - In modo sorprendentemente fluido Jacob Tischhauser fila attraverso le porte, in modo speciale nel secondo percorso. Supera stavolta sia Sprecher che Favre, ed ottiene per la prima volta il titolo di campione di slalom, tanto più importante in quanto lo slalom gigante non venne disputato a seguito di un improvviso scioccoce.//